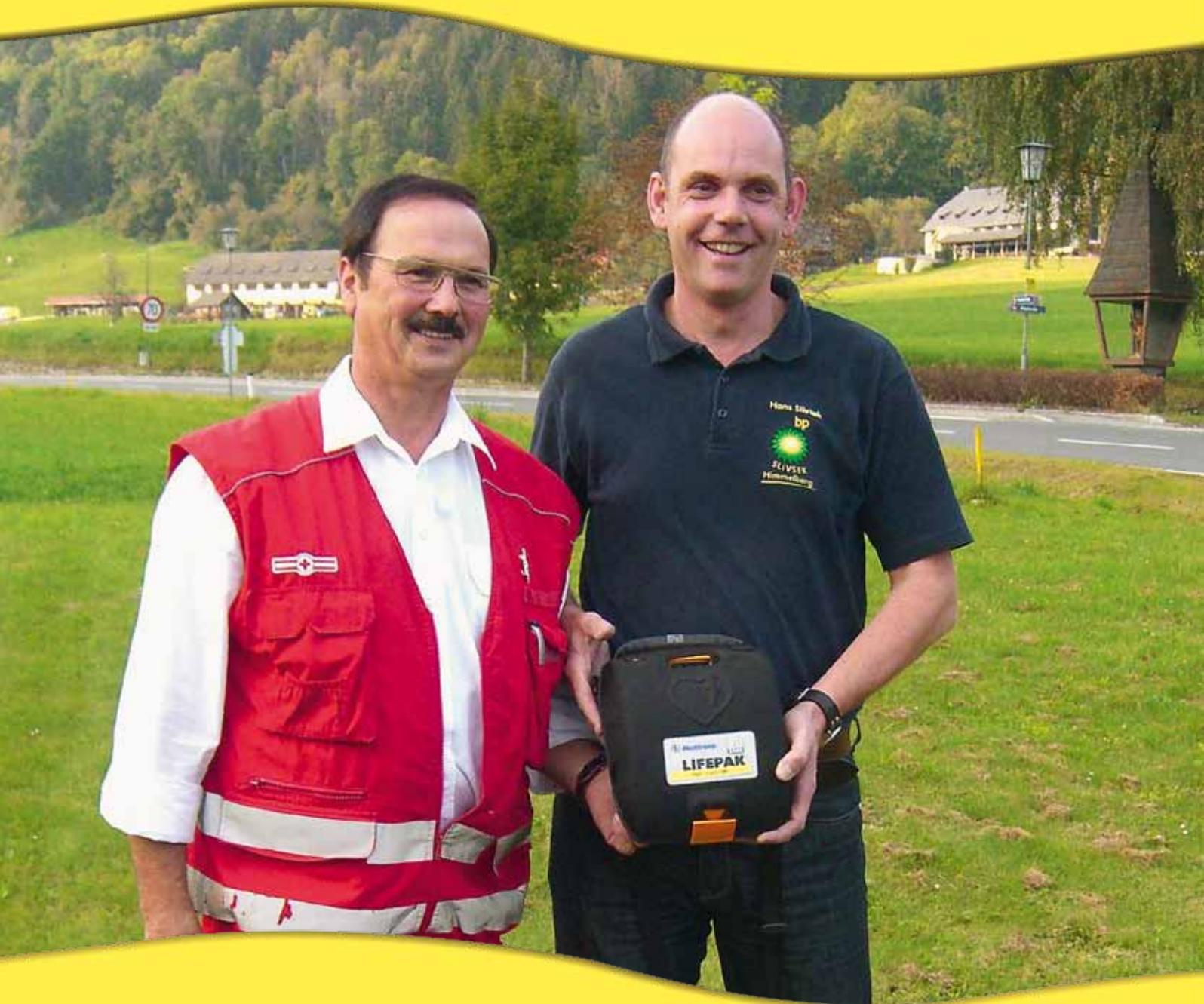


HIMMELBERG

Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nummer 67 / November 2009 • Jahrgang 25 • Zugestellt durch Post.at



„First Responder

– Im Einsatz für die Bevölkerung“



...aus dem Gemeinderat

• Vergabe Straßenbauarbeiten

Weg Flatschach-Linz

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Linzweges wurden an die Firma DI Swietelsky vergeben. Die Auftragssumme beträgt inkl. Mwst. und abzüglich 3% Preisnachlass € 93.478,22.

• Weg Außerteuchen – Zufahrt Scherer-Warmuth-Fischer:

Vorfinanzierung Wurfsteinschichtung. Ein Finanzierungsplan mit einer Investitionssumme von insgesamt € 30.000,00 wurde beschlossen.

• BG Saurachberg-Freiwald –

Erhöhung Förderbetrag

Die Gesamtinvestitionssumme beträgt nunmehr rund € 173.000,00. Der Gemeindebeitrag von ursprünglich € 45.000,00 wird auf rund € 60.000,00 erhöht.

• Finanzierungsplan ao. Vorhaben

Volksschule – Erneuerung Heizung

Ein Finanzierungsplan mit einer Investitionssumme von insgesamt € 185.000,00 wurde beschlossen.

• Zweckänderung der BZ Mittel

Die Summe von € 254.600,00 wurde für das ländl. Wegenetz und die Heizungsanlage in der Volksschule aufgeteilt.

• Gewährung einer Zuwendung an die Firma Weiß Holztransporte

aus Anlass des fünfzigjährigen Bestandsjubiläums.

• Wegsanierung Kösting

Die von der Agrartechnik vorgeschlagenen Entwässerungsmaßnahmen am Weg in Kösting werden durchgeführt und mit rund € 7.000,00 geschätzt.

• 2. ordentlicher

Nachtragsvoranschlag 2009

Gesamteinnahmen	€ 3 197 900,00
Gesamtausgaben	€ 1 414 600,00
bisherige Gesamtsummen	€ 4 612 500,00

• 2. außerordentlicher

Nachtragsvoranschlag 2009

Gesamteinnahmen	€ 3 197 900,00
Gesamtausgaben	€ 1 414 600,00
bisherige Gesamtsummen	€ 4 612 500,00

• Kostenübernahme Schülerbeförderung im Schuljahr 2009/2010

Es werden auch Schülerbeförderungen

auf Strecken durchgeführt, die von der Finanzlandesdirektion nicht zur Gänze finanziert werden. Die Differenz von rund € 10 500,00 wird von der Gemeinde übernommen.

• Durchführung Kindergartentransport im Kindergartenjahr 2009/2010

Der Kindergartentransport wird wie bisher durch das Unternehmen Hans Slivsek durchgeführt. Die Kosten betragen rund € 15 200,00 und werden von der Gemeinde Himmelberg bezahlt.

• Schneeräumung –

neue Tarife und Verträge

Die Durchführung der Schneeräumung wird mit den jeweiligen Räumern direkt ohne Einschaltung des Maschinenringes vereinbart. Die Entschädigungssätze für die durchgeführte Schneeräumung wird mit € 75,00 je Stunde und die jährliche Bereitschaftspauschale mit € 1 350,00 zuzüglich Mwst. festgesetzt. Zuzug dieser Änderungen wird mit den Schneeräumern eine neue Vereinbarung abgeschlossen.

• Wegvermessung Fresen – Antrag § 15

LTG und Erlassung der Verordnung

Jerabek Cornelia, Antrag auf Überlassung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes. Prioritätenreihung Ausbau ländliches Wegenetz. Die nachstehende Reihung wird Herrn Landesrat Dr. Martinz sowie der U. Abt. Agrartechnik des Amtes der Kärntner Landesregierung bekannt gegeben.

• Ausbau Warmuth vlg. Eggerkeusche –

Gesamtausbau

• Ausbau Tieblerweg Graier-Sabitzer-

Dolzer, Ausbau Teilstück

• Ausbau Zubringer Zedlitzberg

inkl. Zubringer Pontasch

• Ausbau Hofzufahrten

Außerteuchen Mitte

• Ausbau Schwaigerweg im Zusammenhang mit Asphalt Oberer Saurachberg (Wadl)

• Ansuchen – Unterstützung

Kirchenchor Himmelberg

Der Kirchenchor erhält eine einmalige Subvention von € 300,00.

• Anträge um Gewährung eines Kindergartenzuschusses

Für den Ganztageskindergarten in Feldkirchen wird für zwei Kinder ein Zuschuss gewährt.

• Himmelbergertage der Familie im Dez.

Am 12. Dezember 2009 wird eine Fahrt in eine Therme durchgeführt und am 29. Dezember 2009 eine Kinofahrt nach Feldkirchen organisiert. Eine Postwurfsendung wird zugeschickt.

• Unterstützung

Heimaterbstbauernmarkt

Dem Bauernmarktteam wird eine Subvention in Höhe von max. € 590,00 gewährt.

• Lehrlingsförderungen 2009

Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, bekommen eine Förderung von € 182,00 pro Lehrling/Jahr. Die Betriebe müssen schriftliche Anträge an die Gemeinde Himmelberg stellen.

• Ankauf eines Viehtransporters

Unter der Voraussetzung einer 40 % Förderung von Herrn LR Dr. Martinz wird ein Viehtransporter lt. Angebot der Firma „Unser Lagerhaus“ zum Preis von € 14 280,00 angekauft.

• Änderung des Flächenwidmungsplanes

Huber Gottfried in Klatzenberg, Bachler Thomas in Kaidern, Mag. Khevenhüller-Metsch Georg und Stefanie in Zedlitzberg, Dr. Daria Zeilinger in Pulverstämpf, Ebner Johann in Zedlitzberg, Staudacher Allmann in Flatschach und Manfred Konrad in Zedlitzberg.

• FF Himmelberg –

Ankauf hydraulische Rettungsgeräte

Im Jahre 2010 werden entsprechende Geräte angekauft. Der finanzielle Aufwand beträgt rund € 15 – 20 000,00.

• Änderung VO

Pflichtbereich Kanalisation

Die Parzelle Nr. 286/3 KG Himmelberg mit einem Ausmaß von 3.652 m², welche mit dem Gdst. 283/6 vereinigt wurde, wird in den Kanalisationsbereich aufgenommen.

• Mc-Donalds-Rutsche/ Kindergarten

Aufgrund der Größe des Bauwerks, Sicherheitsbedenken, beengter Platzverhältnisse und laufender Instandhaltungskosten wurde von der Aufstellung Abstand genommen.



Liebe Himmelbergerinnen und Himmelberger, liebe Himmelberger Jugend, verehrte Gäste!

Das Rote Kreuz ist eine für unsere Gesellschaft unverzichtbare und unbezahlbare Einrichtung. Viele hunderte Stunden ihrer Freizeit opfern Frauen und Männer jedes Jahr, um für ihre Mitmenschen vor allem in Notsituationen helfend einzutreten. Seit vielen Jahren ist Josef Bitai Mitglied des Roten Kreuzes und seit dem heurigen Jahr auch First Responder in Himmelberg. Vor wenigen Tagen durfte er sich gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde über die großzügige Spende eines Defibrillators im Wert von € 2.000,-- freuen. Ich darf mich an dieser Stelle bei der Firma Hans Slivsek für die Spende, aber auch bei allen Mitgliedern des Roten Kreuzes für ihren Einsatz für die Bevölkerung in unserer Gemeinde bedanken. Himmelberg ist wieder ein Stück sicherer geworden.

Zwei wesentliche Punkte zum Thema Sicherheit standen auch in der letzten Sitzung des Gemeinderates auf dem Programm. Mit dem Grundsatzbeschluss über den Ankauf von hydraulischen Rettungsgeräten in Höhe von € 20.000,--, wird unsere freiwillige Feuerwehr Himmelberg zukünftig mit den neuesten technischen Hilfsmitteln zu ihren schwierigen Einsätzen ausrücken können.

Neu ausverhandelt und beschlossen wurden auch die Tarife und Verträge mit den Himmelberger Schneeräumern. War bisher der Maschinenring als Vertragspartner zwischengeschaltet, wurde nun mit jedem Schneeräumer eine Einzelvereinbarung abgeschlossen. Eckdaten dieser Vereinbarungen, die nun für fünf Jahre abgeschlossen wurden, sind die Festlegung der Räumstrecken, die Haftung für etwaige Schäden, der Rahmen der Durchführung der Schneeräumung und die Entschädigung von € 84,-- je Räumstunde. Die erstklassige Qualität der Räumung ist somit über Jahre hinaus gewährleistet und gesichert.

Fertiggestellt werden in diesen Tagen die Straßenbauarbeiten am Saurachberg und in Flatschach. Zu einer Verzögerung der Asphaltierung kommt es leider beim Ausbau des Weges Glanz-Zedlitzberg. Durch Einsprüche im Vergabeverfahren und der damit verbundenen Fristen hat sich die Fertigstellung bis jetzt hinausgeschoben. Für mich ist es unverständlich aber auch sehr traurig, dass Firmen durch solche Vorgangsweisen Bauvorhaben behindern und unnötig verzögern.

Die nächsten Monate und Jahre werden für unsere, aber auch für alle anderen Kärntner Gemeinden eine unglaubliche Herausforderung. Die Wirtschaftskrise hinterlässt ihre Spuren und bereits in diesem Jahr sind unsere Ertragsanteile um über € 110.000,-- (Stand August 2009) gesunken. Wir müssen und werden daher zukünftig alle Ausgaben verstärkt auf ihre unbedingte Notwendigkeit überprüfen und Investitionen nur mit dem nötigen Augenmaß und im Rahmen der sehr eingeschränkten Möglichkeiten vornehmen.

Persönlich finde ich es erschütternd, dass diejenigen die die Wirtschaftskrise verursacht haben, nun bereits vielfach wieder Gewinne schreiben, während die Bevölkerung für deren Verluste geradestehen und massiv darunter leiden muss. Hier und jetzt ist die Politik gefordert Konsequenzen zu ziehen um zukünftig diese unmoralischen und von Gier getragenen Spekulationsgeschäfte zu unterbinden. Eine derartige Katastrophe darf nicht wieder passieren.

Euer Bürgermeister
Heimo Rinösl



Spende eines Defibrillators

Josef Bitai ist seit dem heurigen Jahr in der Gemeinde Himmelberg als First Responder im Einsatz, wenn in seiner unmittelbaren Umgebung ein Notfall eintritt. Bis vor Kurzem fehlte in seinem First Responder Rucksack noch der Defibrillator, der bei lebensbedrohenden Herzerkrankungen das so genannte Kammerflimmern unterbricht.

Dieser wurde Josef Bitai nun von Unternehmer Hans Slivsek zur Verfügung gestellt: „In den vergangenen Jahren haben wir unseren Kunden zu Weihnachten ein kleines Präsent überreicht“, so Slivsek. „Seit drei Jahren spenden wir jedoch den Wert dieser Geschenke. Da First Responder Josef Bitai für alle unsere Gemeindeglieder in Notfällen innerhalb kurzer Zeit zu Stelle ist, haben wir ihm einen Defibrillator im Wert von 2.000 Euro gespendet.“



16. Himmelberger Tennis-Open

Am Samstag, den 29. August 2009 fand das alljährige Himmelberger Tennis-Open beim Tenniscenter Kräuter statt. Erstmals fand ein Kinder- bzw. Jugendbewerb statt. Der Obmann Karl Trasischker freute sich über die zahlreiche Teilnahme.

Nach den spannenden Mixed-Doppel wurden Damen-Einzel und Herren-Einzel gespielt. Der Obmann Karl Trasischker wurde Himmelberger Tennismeister.

Bei den Damen gewann im Finale Anja Kunze knapp gegen Luise Machor. Andrea Engber und Edi Orasch erreichten den 1. Platz beim Mixed-Bewerb.

Nach den anstrengenden Spielen konnten sich alle Spieler beim Kuchenbuffet wieder stärken. Der Vorstand organisierte außerdem einen Glückshafen mit tollen Sachpreisen und möchte sich hiermit noch einmal bei den Spendern bedanken.

Herren A-Bewerb:

Trasischker Karl
Rossmann Wilfried
Amtmann Dieter

Herren B-Bewerb:

Mattersdorfer Andreas
Orasch Edi
Mißbichler Erich

Damen Bewerb:

Kunze Anja
Machor Luise
Pfandl Silvia

Mixed Bewerb:

Andrea Engber und Edi Orasch
Anja Kunze und Herbert Leitgam
Luise Machor und Andi Mattersdorfer

Kinder Bewerb:

Walder Maximilian
West Marco
Kraschl Christof

Jugend Bewerb:

Marktl Alexander
Taferner Sandro und Walder Mathias



Die wilden Kerle

Seit 2005 gibt es sie schon, die Wilden Kerle. Zu viert begannen sie damals mit ihren nostalgischen MV 50 Mopeds Ausfahrten zu machen. Beliebte Ziele der mittlerweile 18 Wilden Kerle (unter ihnen auch eine Dame) sind dabei der Himmelberger Bauernmarkt, der traditionelle Schönsonntag sowie diverse Kirchtage, darunter auch jener in Coccau (Italien).

Die nächste große Herausforderung im kommenden Jahr wird die Fahrt über den Großglockner sein. Nur in den Wintermonaten wird pausiert und das Moped in die Garage gestellt, denn dann sind die Wilden Kerle auf den Skipisten von Bad Kleinkirchheim und Umgebung auf alten Holzski unterwegs. Bedanken möchten sich die Wilden



Kerle bei Bürgermeister Heimo Rinösl für die Spende eines Transparentes, sowie für die tatkräftige Unterstützung der Jausenstation Staudacher und bei der Weinagentur Jordan für den Kauf der urigen Filzhüte. Nicht zu vergessen die Familie Tillian in Flatschach, die die Wilden Kerle vor jeder Ausfahrt mit einer Stärkung versorgt.



Wespenplage in Flatschach!



Unlängst musste in Flatschach bei Familie Tillian die Feuerwehr Waiern ausrücken. Der Grund war ein übergroßes Wespennest!

Stiche von Wespen oder Hornissen werden nur in Einzelfällen wirklich gefährlich, wenn etwa Kinder, Allergiker oder bestimmte Körperstellen wie Speise- oder Luftröhre betroffen sind. Obwohl Wespen auch schon während des Frühsommers vereinzelt auftreten, so richtig heftig wird es in unseren Breiten stets erst im August bis September. Im Herbst verlassene Wespenester kann man getrost hängen lassen, sie werden nicht mehr besiedelt - jedenfalls nicht von Wespen.

Die Kinder der Volksschule beim Heimatherbst

Auch bei der diesjährigen Veranstaltung zum Heimatherbst waren die Kinder der Volksschule im Einsatz. Sie legten schwungvolle Darbietungen auf den Tanzboden und präsentierten ihre Kunsthandwerksstücke zum Verkauf.



Edith Sommer

Dipl. Physiotherapeutin

Grinischach 10
A-9562 Himmelberg

Fax: 04276/37605
Mobil: 0699/81109637

E-mail: physiotherapie-sommer@hotmail.com



Bläserklasse begeistert

Die Bläserklasse der Volksschule begeisterte bei der Bundestagung der Musikvolksschullehrer über hundert Musikpädagogen aus ganz Österreich. Unsere Kinder zeigten eine schwingvolle Performance mit Gesang, Tanz, Beat-Box, Rap und Instrumentaleinlagen. Mit dem Lied „Es ist schön, dass es dich gibt“ berührten sie einmal mehr die Herzen der Zuhörer.



Vernissage im Gemeindeamt

Ende Oktober fand im Gemeindeamt die Ausstellungseröffnung zum Gemeinsamen Malen mit Erwachsenen statt. Nach den bereits sehr erfolgreichen Versuchen mit Kindern der Volksschule Himmelberg, sowie Jugendlichen aus der Himmelberger Bevölkerung zu malen, waren es nun die Erwachsenen, die mit Peter Hütter ein großes Kunstwerk in Form von einzelnen, mosaikartigen Bildern schafften. Ziel des Gemeinsamen Malens mit Erwachsenen war es, die Beziehung zwischen den Menschen zu fördern und die Gemeinschaft dadurch zu stärken.



Tanzen mitten im Leben

Die
**Seniorentanzgruppe
Himmelberg,**
welche heuer ihr bereits
10-jähriges Bestehen gefeiert hat,

veranstaltet einen

Schnuppertag

am **Freitag, 6. November 2009**
zwischen **14 und 16 Uhr**
im Pausenraum
der Volksschule Himmelberg

unter der Leitung von
Edith Schweinzer
aus Bad Kleinkirchheim

Würdigungspreis



Dass Studierende und AbsolventInnen der FH Kärnten nicht nur engagiert sind, sondern auch in Bezug auf ihre Leistungen im österreichischen

Spitzenfeld rangieren, beweist die Zuerkennung des Würdigungspreises des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung an Frau Mag. (FH) Cornelia Loretz, geb. Breitegger. Als eine von 5 hat Frau Mag. (FH) Loretz, Absolventin des Studienganges „Soziale Arbeit“ die strengen Voraussetzungen zur Nominierung der PreisträgerInnen erfüllt und darf in Kürze den Preis von Herrn Bundesminister entgegennehmen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.



HOSPIZ Bewegung – was ist das ?

- Begleitung und Beistand in schweren Lebenssituationen
- Menschliche Zuwendung für Schwerkranke und Sterbende
- Zeit und Hilfestellung für Betroffene und Angehörige in schwierigen Zeiten

B eistehen
E infühlen
G emeinsam
L ebenshilfe
E infach da sein
I nnigkeit
T rost
U nterstützung
N ächstenliebe
G eborgenheit

Wir, **Karin Breitegger** und **Maria Sabitzer** haben von November bis Juni 2009 die Hospiz Ausbildung absolviert und mit einem Zertifikat abgeschlossen. Seitdem sind wir im HOSPIZ Team Feldkirchen tätig. Wir möchten nun vor allem unseren ehrenamtlichen Dienst am Nächsten den Mitbürgern in der Gemeinde Himmelberg anbieten. Wenn Sie es wünschen, würden wir uns freuen Ihnen etwas Zeit zu schenken und ein Stück schweren Weges gemeinsam gehen. Wir besuchen SIE oder Ihre Angehörigen zu Hause, in Pflege-/Altersheimen oder in Krankenhäusern. Von der Begleitung ist niemand – aus religiösen, ethnischen oder anderen Gründen – ausgeschlossen.

HOSPIZ Kärnten
Team Feldkirchen
Tel 0664 7370 7383

Karin Breitegger
0699 8157 8441

Maria Sabitzer
04276 5555

Das Leben ist ein Geschenk und spielt sich immer im Augenblick ab.
Geschenkte Zeit ist kostbar – jeder Augenblick



„Gesunde Gemeinde“ Interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit eingeladen!

Die „Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative zur regionalen Gesundheitsförderung in Kärnten, an der sich mittlerweile 78 der 132 Gemeinden beteiligen. Ziel der Initiative ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Gesundheit in der Kärntner Bevölkerung zu schaffen. Da viele Krankheiten ihre ursächlichen Wurzeln in der individuellen Lebenssituation und Lebensgestaltung haben, muss dort ange setzt werden, wo Menschen leben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, in einem eigens ein gerichteten Arbeitskreis mitzuarbeiten. Gemeinsam mit den Betreuerinnen des Vereins „Gesundheitsland Kärnten“ wird schließlich ein individueller Maßnahmenplan für unsere Gemeinde erstellt und umgesetzt.

Meldungen werden bis spätestens Ende November beim Gemeindeamt Himmelberg, Frau Engber T: 04276/2310-15 ent gegengenommen.

Lehrlingsförderung für das Jahr 2009

Vom Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung beschlossen, auch in diesem Jahr an in Himmelberg ansässige Betriebe, welche Lehrlinge ausbilden, eine Förde rung in Höhe von € 182,00 pro Lehrling und Jahr zur Auszahlung zu bringen um so einen Beitrag zur Reduzierung der Ju gend-Arbeitslosigkeit zu leisten.

Entsprechende Formulare für die Gewäh rung dieser Beihilfe sind im Gemeinde amt erhältlich. **Letzter Termin für die Vorlage: 15. Dezember 2009.**

Altentag 2009

Am traditionellen Altentag der Gemein de Himmelberg wurde heuer die Landes hauptstadt Klagenfurt besucht. Über 100 Himmelberger Seniorinnen und Senioren - begleitet von Bürgermeister Heimo Ri nös l - wurden von Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landtagspräsident Josef Lobnig herzlich willkommen gehei ßen. Besichtigt wurden der Wappensaal und der Sitzungssaal im Landhaus, sowie der Spiegelsaal und das Regierungssi zungszimmer im Amt der Kärntner Lan desregierung.

Abschließend übergab der Landeshaupt mann den Senioren ein Kärntenbuch und lud sie zu einem gemeinsamen Mittagessen, sowie einem Besuch auf der Klagen furter Herbstmesse ein.



Trinkwasseruntersuchung – Ergebnisse:

Von der Lebensmitteluntersuchungsan stalt Kärnten wird das Trinkwasser der Ge meindewasserversorgungsanlage Himmel berg der Wassergenossenschaft Nadling und der Wasserwerkgenossenschaft Pich lern und Umgebung laufend untersucht. Die letzten Untersuchungsbefunde weisen folgende Ergebnisse auf:



	GWVA Himmel- berg	WWG Pichlern	WG Nadling			
Untersuchung	Ergebnis	Ergebnis:	Ergebnis	normal	erlaubt	Bezeich- nung
Gesamthärte	5,98	5,82	2,99			°dH
Karbonathärte	5,27	5,16	2,60			°dH
Sättigungsindex	-0,2	-0,2	-0,4			
pH-Wert	7,84	7,8	8,24	6,5-9,5		
Leitfähigkeit	216	205	107,7	bis 2500		uS cm-1
Oxidierbarkeit als O2	0,5	0,5	<0,5	Bis 5		mg/l
Ammonium	n. n.	n.n	n.n.	0 – 0,5		mg/l
Calcium	33,6	33,4	17	Bis 400		mg/l
Chlorid	4	3	<2	Bis 200		mg/l
Eisen (gesamt)	<100	<100	<100	Bis 200		ug/l
Kalium	<1	0,6	<1	Bis 50		mg/l
Magnesium	5,7	5	2,7	Bis 150		mg/l
Mangan	<30	<30	<30	Bis 50		ug/l
Natrium	3	2,7	2,8	Bis 200		mg/l
Nitrat	4	4	2	Bis 25	50	mg/l
Nitrit	n.n.	n.n	n.n.		0,1	mg/l
Phosphat (P2O5)	8	n.n	5	Bis 250		ug/l
Sulfat	0,055	8	0,122			mg/l
Ionenbilanz	5,98	0,053	2,99			mval/l

Hinweis auf Wasserhärte: (Bei Waschmitteldosierung berücksichtigt!)

Weich	–	mäßig hart	ziemlich hart	hart	
0	2,99	5,82	6,09	10	16
	▲	▲	▲		30

Nadling Pichlern Himmelberg



Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme bei der Blumenolympiade



Sieger Gasthöfe und Hotels:

Gasthof Oberwirt,
Frau Schoffenegger Waltraud

Sieger Bauernhöfe:

Pirker Agnes, Tiffnerwinkl 22
und Platz 3 im Regionenbewerb
Klagenfurt, St. Veit/Glan und Feldkirchen

Sieger Privathäuser und Balkon:

Faschinger Erika, Tiebelweg 29
Konrad Inge, Ladenhüttenweg 1



Sieger Balkon:

Steindorfer Sieglinde, Tiefer Weg 5



Verschmutzung Sportplatz!

In letzter Zeit ist es im Bereich der Freizeitanlage am Sportplatz vermehrt zu Verschmutzungen und Sachbeschädigungen gekommen. All jene die sich dort aufhalten, werden ersucht ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und keine Gegenstände zu beschädigen.



Hecken entlang von Straßen

Der § 49 (1) des Kärntner Straßengesetzes regelt die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen. Grundsätzlich sind **Anpflanzungen nur in einer Entfernung von 4 m vom Straßenrand gestattet**; diese Entfernung kann mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden; die Zustimmung ist zu erteilen, wenn Interessen der Sicherheit, des Verkehrs oder der künftigen Verkehrsentwicklung nicht beeinträchtigt werden.

Hecken dürfen die Straße um nicht mehr als 1 m überragen und müssen so beschaffen sein, dass der Luftdurchzug durch sie nicht behindert wird.

Die Grundstückseigentümer werden hiermit höflichst aufgefordert, Bäu-

me, Sträucher und Hecken, die in eine öffentliche Straße hineinragen, entsprechend auszuästen, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen. Das gleiche gilt ohne Rücksicht auf ihre Entfernung von der Straße für Bäume, Sträucher und Hecken, wenn sie die Sicht auf der Straße behindern.

Auch die entlang von Einfriedungen in den Straßengrund hineinragende Hecken sind zu entfernen!

Bedenken Sie beim Pflanzen von Sträuchern, dass diese sich ausbreiten! Halten Sie unbedingt einen größeren Abstand zur Grundgrenze ein!

Auch die Waldbesitzer werden höflich ersucht, entlang öffentlicher Straßen die Wälder entsprechend breit auszulichten, sodass eine ungehinderte Schneeräumung möglich ist.



Strom sparen mit dem Vor-Ort-Energiecheck!

Die Initiative „Kärnten voller Energie“ steht für eine nachhaltige Reduktion des Energiebedarfs in Kärntens Haushalten. Deshalb werden Privathaushalte durch das Kärntner Energiesparpaket beim Energiesparen unterstützt.

Für einen Selbstbehalt von € 50,00 statt € 150,00 kommen speziell ausgebildete EnergieberaterInnen direkt zu Ihnen nach Hause. Sie geben erste Energiespartipps vor Ort, die einfach umsetzbar sind. In etwa 2 Stunden verschaffen sich die BeraterInnen einen Überblick vom Gebäude oder der Wohnung, der Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage, den Stand-by-Stromfressern, der Beleuchtung

und der Energieeffizienz Ihrer Haushaltsgeräte etc.

Ihre Vorteile:

- produktneutrale Informationen
- Energiespartipps, die einfach und ohne großen Aufwand umzusetzen sind
- Entscheidungshilfe bei energietechnischen Sanierungen
- Klarheit im Förderdschungel
- Persönliches Beratungsprotokoll

Genauere Info zur Anmeldung bei energie:bewusst Kärnten, Herrn Mag. Patrick Dramberger, Tel. 050 536 30885 oder per E-Mail: patrick.dramberger@ktn.gov.at

Bauthermografieaktion

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden bietet das Land Kärnten auch in der Heizperiode 2009/2010 die Bauthermografieaktion des Landes Kärnten für alle Interessierten an.

Die „angemeldeten“ Gebäude werden in der Heizperiode (Temperaturbereich + 2 °C bis - 20 °C) thermografisch und di-

gital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte erstellt, die den KundInnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden. Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt € 120,- (inkl. 20 % MwSt.).

Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bzw. auf der Website:

www.energiebewusst.at

Interessierte können sich ab sofort bis Freitag, der 11. Dezember 2009 im Gemeindeamt Himmelberg anmelden!

Kärntner Brennholzaktion für sozial Schwache!

Der Winter steht vor der Tür und jeder von uns freut sich auf ein warmes Wohnzimmer an kalten Wintertagen. Doch leider ist dies nicht jeder Kärntnerin und jedem Kärntner gegönnt. Immer noch gibt es viel zu viele sozial bedürftige Mitmenschen, die sich ihr Holz für den Winter nur schwer oder fast gar nicht leisten können. Darum hat LHStv. Uwe Scheuch gemeinsam mit LR Christian Ragger die „Kärntner Brennholzaktion“ initiiert.

Zu einem Preis von € 50,- für 2,1 Schüttraummeter (= ca. 1,3 Raummeter) kön-

nen Personen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen bis zu € 800,- (Alleinstehende) oder bis € 1.200,- (Ehepaare/Familien) trockenes, ofenfertiges, gespaltenes Brennholz ca. 25% günstiger als zum üblichen Marktpreis erwerben. Die Zustellung der Holzscheite erfolgt darüber hinaus kostenlos.

Anträge sind im Gemeindeamt Himmelberg sowie im Bürgerbüro des Landeshauptmannes in Klagenfurt und Villach erhältlich.

Weitere Auskünfte telefonisch unter: 050 536 22121

Förderung der Holzstraßengemeinden

Im Rahmen des vom Verein Kärntner Holzstraße- Region Nockberge initiierten Projektes „Holzbaukultur“ kann nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel um folgende Förderung angesucht werden.

Revitalisierung, Sanierung und Neubau von Wohngebäuden:

- Errichtung von tragenden Außenwänden in Holzbauweise (sichtbar)

Konstruktiver Holzbau:

- Holzbrücken, Holzstege, Überführungen mit Eindeckung und Unterbau, Einfahrtsbrücken in Massivholzbauweise ohne Unterbau, Balkon komplett erneuern, Fassaden außen mit Massivholz

Zäune in Ortsgebiet/Siedlungsraum bzw. Hofbereich:

- Holzleitschienen und Brückengeländer, Schrank/Ringzaun mit gehackten Lärchenstecken, Zimmermannsmäßig gefertigter Latten-, Raggel-, Stangenzaun

Infrastrukturelle Maßnahmen:

- Holzbrunnen und Kunstobjekte aus Holz
- Errichtung von Freizeit- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen und Erholungseinrichtungen in Holzbauweise

Förderanträge bzw.

weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Himmelberg bei Frau Schusser Tel. 04276/2310 oder im Holzstraßenbüro Gnesau, Frau Mlekusch Tel. 04278/271-17

Müll in Tiebel entdeckt!

Es sind in letzter Zeit vermehrt Beschwerden aufgetreten, dass immer wieder Restmüll im Tiebelbach entsorgt wird.

Im Sinne einer sauberen Umwelt wird die Bevölkerung ersucht ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.



Hunde- und Katzenhaltung

Immer wieder sorgen freilaufende Hunde und Katzen für großen Unmut in der Himmelberger Bevölkerung. Auch wenn der Tierhalter seinen Hund als total friedlich bezeichnet, werden ahnungslose Bürger (vor allem Kinder) durch das Auftauchen eines Hundes überrascht, erschreckt und verängstigt. Oft genug hört und liest man von Vorfällen, dass ein sonst immer friedlicher Hund aus irgendeinem Anlass seine gute Erziehung vergisst und zubeißt.



An allen öffentlichen Orten müssen Hunde entweder mit einem Maulkorb versehen sein, oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

Um eine unkontrollierte Vermehrung von streunenden Katzen zu vermeiden, werden die Tierhalter ersucht, Katzen die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Tiere so zu halten und zu verwahren sind, dass Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden und Menschen

nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden. Die Einhaltung dieser Vorschriften dienen sowohl dem Schutze der anderen Menschen, als auch für ein möglichst friedliches Zusammenleben der Bewohner in der Gemeinde.

Heizkostenzuschuss jetzt beantragen!

Personen/Haushaltsgemeinschaften deren Gesamteinkommen die nachstehend angeführten NETTO-Einkommengrenzen nicht übersteigt, erhalten auch in diesem Jahr wieder einen einmaligen Zuschuss:

Heizkostenzuschuss in Höhe von

€ 150,-- € 80,--

Einkommengrenze netto (mtl. EURO)

- Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern
€ 734,-- € 1.040,--
- Bei Ehepaaren/Lebensgemeinschaften
€ 1.099,-- € 1.430,--
- Zuschlag für jede weitere Person
€ 98,-- € 98,--

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozi-

alhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen und Pflegegelder sowie die Hälfte der Wohnbeihilfe (50 % werden als Einkommen dazugerechnet).

Bitte beachten Sie: Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Folgende Unterlagen sind bei Antragstellung erforderlich:

- **Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen**
- **Heizkostenrechnung im Zeitraum März 2009 bis Feber 2010**

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss ist im Gemeindeamt bis spätestens 31. März 2010 zu stellen. Spätere Antrag-

Gemeindeamt Himmelberg

www.himmelberg.at

Parteienverkehr

Montag und Donnerstag von

7.30 bis 12 Uhr

13 bis 16.30 Uhr

Dienstag von

7.30 bis 12 Uhr

13 bis 19 Uhr

Mittwoch von 7.30 bis 13 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr



Information über Himmelberg im Internet zu den Themen:

Chronik, Verwaltung, Politische Vertretung, Partnergemeinde, Wirtschaftshof, Volksschule, Kindergarten, Bücherei, Statistik

stellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Ein Zuschuss wird nur in Höhe der nachgewiesenen Heizkosten für die laufende Heizperiode (März 2009 bis Feber 2010), max. jedoch in Höhe von € 150,00 bzw. € 80,00 gewährt.

Wird Heizmaterial auf Vorrat gekauft (z.B. Heizöltankfüllung) kann dieselbe Rechnung in der darauffolgenden Heizperiode nochmals vorgelegt werden.

Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial (z. B. Holz) besitzt. Ausnahme: Muss nachweislich Heizmaterial zugekauft werden, da die im Haushalt lebenden Personen nicht in der Lage sind, ihr Deputat auf Heizmaterial zu nützen, kann bei Vorlage der Rechnung ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

Veranstaltungen – November bis Dezember 2009

07.11.2009	Samstag	17.30 Uhr	Martini-Laternenfest – Treffpunkt vor der Kulturhalle Himmelberg
28.11.2009	Samstag	20.00 Uhr	Krampuskränzchen – der Musikkapelle Himmelberg in der Kulturhalle
06.12.2009	Sonntag	14.00 Uhr	Nikolausfeier der Dorfgemeinschaft Außerteuchen, Gasthof Bachkeusche
08.12.2009	Dienstag	12.00 Uhr	Weihnachtsbauernmarkt gegenüber Cafe Heidi
13.12.2009	Sonntag	15.00 Uhr	Adventsingen in der Pfarrkirche mit dem Volksliedchor Himmelberg
31.12.2009	Donnerstag	20.00 Uhr	Jahresausklang im Gasthof Bachkeusche in Außerteuchen

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber: Gemeinde Himmelberg, 9562 Himmelberg, Turracher Straße 27, www.himmelberg.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Heimo Rinösl, Himmelberg

Offenlegung: Medieninhaber ist ausschließlich die Gemeinde Himmelberg. Die Richtung des Medienwerkes liegt in der Information der Gemeindeglieder und Berichterstattungen über Geschehnisse und Vorkommnisse der Gemeinde Himmelberg in allen wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereichen.

Satz und Druck: Tiebeldruck, 9560 Feldkirchen, Bahnhofstraße 16, 04276/46 73



Familie Scheer

5 Jahre Urlaub bei Fam. Treffner in Sallach



Familie Meier & Familie Genewsky

5 Jahre Urlaub bei Fam. Treffner in Sallach



Familie Hendriks

10 Jahre Urlaub bei Fam. Zeilinger am Natur-Gut Lassen



Fam. Jandl

15 Jahre Urlaub bei Fam. Zeilinger am Natur-Gut Lassen



Familie Einsle

20 Jahre Urlaub bei Fam. Jakl in Manessen

Wir gratulieren...



... Herr **Kilian Fuchsbichler-Himmelberg**, 80 Jahre



... Herr **Wilhelm Kogler**
Pichlern, 80 Jahre



... Frau **Charlotte Orasch**
Himmelberg, 80 Jahre



... Frau **Adelheid Petelin**
Himmelberg, 80 Jahre



... Frau **Hilda Rauter**
Himmelberg, 80 Jahre



... Frau **Anna Stampfer**
Himmelberg, 80 Jahre



... Frau **Friederike Kreuzer**
Himmelberg, 90 Jahre



... Frau **Theresia Lechner**
Himmelberg, 90 Jahre



... Frau **Anna Schmid**
Sallach, 90 Jahre



Samuel Matteo
FINK, August 2009



Florian
GRUBER, September 2009



Gabriel Michael
PIRKER, Oktober 2009